

"me 2 säsel"	5 gl.
"me 3 feläden"	1 gl.
"me ein bet dem kmächt [=Diener]"	1 gl. 10 ss
"me 3 feläden im sall"	2 gl. 10 ss
"me Ein banckh Khasten im stuben"	2 gl.
"me die stägen bin der räben flicht"	7 ss
"me ein garn Winden"	... ¹ bz.
"me ein dis und stuol flicht"	7 ss
"2 reis Khästen"	2 gl. 10 ss
"me 2 feister uf dem Estrich gflicht"	3 bz.
"me die fogel Khamer däflet"	15 bz.
"me ein gofern und Ein feister flicht[t]"	6 ss
"me ein strabälen flicht und ein banckh in der Khuchi"	7 ss
"me ein dafel gefaset"	12 ss
"suma"	<hr/> 24 gl. 27 ss

"1645: 1646: Peter² wüber

Im gwärt uff Rechnung 8 gl. durchs A n n a M a r i e l i [Zurlauben] 20ten Mertzen 1646

nothwendig die Rechnung einest mit Im Zuo übersächen

Item Im mer gewert 10 gl.

Widerumb gwärt den 12ten ... [Dezember] 1646 4 gl.

Item Im gewärt den 11 tag hornung [1647] 1 dublen".

1) Summe nicht eindeutig lesbar.

2) Sämtliche Dorsualnotizen sind durchgestrichen.

Dorsualnotizen zum Teil von Beat II. Zurlauben - AH 98, 207

1710 Oktober 21., Bapaume

A

SCHREIBEN¹ VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Durch diss Brichte Mein Hochg:ⁿ hern, dass ich Jhr angemess schreiben Vom 10:^{tn} diss Zuo Recht Empfangen hab, Worauss Ersihe dass dess Herrn Wihlen nit ist dass ich dissen Winter par Semestre Noch Hauss [nach Zug] Sohle Kohmen, bin dessen gar Wohl Content, und Wurde Mihr leid sein Wan ich disse Reiss hete angefangen, ohne ihr Wihlen, Jst auch Niemahlen anders Meine Jntention gewessen alss Wie Vermeldt, bihte aber Mein Hochg:ⁿ Hern die güchtigkeit Zue haben, und Meiner Frawen [Maria Christina Knopfli] Wass Monatlich an gelt Zuo geben, damit Sy doch dass Wenige dass ich Zuo Hauss hab nit angreifen Müesse, Wan dass gelt ihn disen Landen nit so rahr Wehre, Wolte Jch dem hern ihn dissem ihm gringsten nit Jncomodieren. Ess hofft alles dass inskünfftige dass gelt besser fliessen werde, Weillen der König [Ludwig XIV.]

der 10:^{te} Pfenig Von allen Renten Jm gantzen Königreich Nimbt, Welches Ein gar grosse Summe macht. Den [in der Schlacht von Oudenaarde 1708?] Prisonierten officier [Theodor Beck?, von Basel, und Ignaz Schleuniger?, von Klingnau² - Krieg Frankreichs mit Oesterreich, Holland und England] Wird ich schreiben dass Man Jhnen auf Jhre apointment billieten Trafiquieren Werde Wanss sy Ess Verlangen, und dass Sy den Verlust Erleiden Wohlen, Jch Verhoffe aber dass dis gegen mir nit also Vermeint sey, dann Jch Lasse Meinen Hochg:ⁿ Hern Selbsten Erachten dass Unmöglich Wehre dass ich also dienen Könnte Wan ich den Verlust Ertragen und leyden Müeste, bin aber persuadiert, und lebe Versichert, und Weiss dass Sy So honest sein, Unnd Werden nit Zuo Lassen dass ich den gar Zue grossen Verlust leiden Sohle, Weillen ich ihn allwegen Trachten, und suechen Wird Jhr Jnteresse Zue fürderen, durch diss Verhoffe sy Werden Mein schaden auch nit begehren. Jch Wihl Keine Meldung thuen Von dem Sold Weillen alle Capitaine par Comission Monetlich 150 Livres haben Remettiere solches alles Meinem ... H. Jn Jhre Discretion, dise beyde articul habe Vermeint die Ehr Zue haben, und Mündlich mit dem ... [Herrn] dar Von Zuesprechen, Weyllen aber disses nit seine Bahn als thue Solches Jhn die federn Verfassen und Mein biht Zuo überschreiben, als bihte Jnständig auf dis Eine antwort, berichte den hern das Mir den 18 diss Reveu passiert als sein mir passiert sambt Zwey officiers present 163 Man ohne die 16 Man Gratification, Herr Lieutenant [Beat Ludwig Zurlauben] alss Jhr Herr sohn ist dissmahlen absent passiert als ist Nöthig Wie den andern Zwey Prisoniertn officiern Jhr Relief Zue gewüssen Zeiten Zue Procurieren, die Compagnie ist noch bey 120 Man ohne des M.^r [Brigadier François-Pierre] D'affry Seine Recru³, welche ihn Zwey tagen Zue Jhrer Compagni abmarschieren Werden, Weillen dess [Oberst Jost] brendlis [=Brendle] Reg:^t noch Bergé [=Bergues, in die Garnison] ihns quartier Kombt, May Reg:^t auf Arras, Hessy [=Hässi] auf Chambry [=Cambrai], Surbech [=Surbeck] auf Namoor [=Namur], Villars[-Chandieu] auf Vallenciene [=Valenciennes], Unnser Reg:^t Weist biss dohin nicht Wo mir Hin Kohmen, Weyllen Keine ordre Vor Unnss geben, Jedoch hofft Man Ein gueht ohrt, damit dass Reg:^t Kahn Retabeliert Werden, Welches sehr schwach ist, die Compagni Vonn ... [Hptm. Josef Florian] Lousser [=Lusser] ist nit mehr alss 80 Man die anderen Zwey halben Compagnien als Stultz und Zelliger [=Zelger] sein beide auch 80 Man, Wie ich Vernime so ist dess Hern Compagni Eine Von den stärchsten Vom Reg:^t Wie Man das Reg:^t Jn stand Wird Setzen, und die Compagnien aufrichten, höre ich allerseitz Nichtss Anderss, alss dass Wan sy der König bezahlen Werde, Wohlen sy arbeithen, und Recruten Machen, steht also ihre Hoffnung Nur auf deme dass sy Vermeinen der Hoff Werde ihnen gelt avanziern Zuo dissem, Wan diss nit gschicht, so Werden Etliche Comp:^{en} noch Lang also schwach bleiben Wihr haben dissen

Monet 250 lb. Vor Ein Compagni bekohmen, und Verhoffen noch Ein Prés, Nichts desto Weniger lasse ich den Soldaten alle 5 tag Jhr Pres geben Vonn ... [September] an, damit solche Zue Erhalten, und nit Zue obli-gieren Zue Desertiern, dan Man ihnen Nit Weniger Geben Kahn als tägli-chen 2½ Sous, Jch habe dissen Monet Keine billietn Traffiquiern Las-sen, alss Wird Zue End diss Wohl Wider Ein billiet[e]n Von 1500 lb. an M:^r [La] fontaine [dem Agenten der eidg. Orte in Frankreich] über-schicht Werden, Wan Man den Prisoniertn officiers ihre Plätz nit Ein Halten thäte, Könnte Ein Mehrers geschehen. Jch habe Vergangnen Monet den Provos Dominicus Schueller [=Schuler, von Sattel] mit Einem ab-scheid Entlassen, Weillen M:^r [Fähnrich Hans Kaspar] schr[e]iber Mihr Ein brief gewissen, dass Er schon Vor Einem Jahr hete sohlen Entlassen Werden gleich nach disser Reveu hab ich den [Sdt.] Johanss scharff [=Scherpf] Entlassen Weillen Er Mihr Ein anderen Man an sein Platz ge-stelt, Er ist gebührtig Von S:^t Gallen, hat versprochen Er Wohle dem hern dienen ihm land mit Recruten Machen, dem [Grenadier Balthasar] Steübly [=Stäubli, von Jonen], Hanss Geörg Ernst [von Würenlos] under-officier, [Sdt.] Carly Weber Von Zug, und der [Trabant] Rony Meyer Von Villmergen Hab ich gesagt dass sy gschriben haben, dass solche Künff-tigen Winter noch Hauss sohlen Entlassen Werden, also Erwarten solche des hern ordre [- während Stäubli am 17. März und Meyer am 15. Mai 1711 entlassen wurden, trat Ernst am 26. November 1711 ins Garderegim-ent - wo auch Beat Franz Plazidus Zurlauben eine Kompagnie innehatte - über; Weber schliesslich verstarb am 27. Oktober des nämlichen Jah-res]⁴, Jch aber die guethe Zeitung so der Herr mihr die Ehr gethan und gschriben sy werden mihr Wass schreiben Von guether Zeitung Unnderdes-sen bihte Mein schuldigisten Respect à Madame [Maria Barbara] de Zur-lauben Zue Vermelden ...

P.S. Air[e, das von franz. Truppen gehalten wurde] Defendiert sich noch [gegen das spez. aus engl. Truppen bestehende Korps]⁵, und man glaubt biss den 10:^{ten} Künfftigen Monet".

- 1) Für die Bearbeitung dieses Briefs wurde insbesondere der Kompagnierodel vom Oktober 1710 - s. AH 106/4 - beigezogen.
 2) s. ev. AH 164/33
 3) s. AH 77/20
 4) s. AH 139, 22^r, 23^r
 5) s. AH 86/96